

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Es sind grundsätzlich die allgemein verbindlichen Vorgaben in § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie die fachspezifisch verbindlichen Vorgaben im gültigen Lehrplan für das Fach Informatik zu beachten.

### Kursarbeiten

- Anzahl und Dauer der Kursarbeiten:

Stufe 9	Anzahl 2 + 2	Dauer 60min – 90min
Stufe 10	Anzahl 2 + 2	Dauer 60min – 90min

Eine der Kursarbeiten kann jeweils durch eine gleichwertige andere, in der Regel schriftliche, individuelle Leistung ersetzt werden.

- Kursarbeiten werden in der Regel am Anfang des jeweiligen Schulhalbjahres durch die Mittelstufenleitung vorgegeben und im (digitalen) Klassenbuch und/oder Klassenkalender veröffentlicht. Schwerpunkte der Arbeit werden durch Kurslehrenden genannt.
- Der größte Teil der Aufgaben bezieht sich auf Reproduktion und auf einfachen Transfer oder Anwendung von Wissen. Die Arbeit muss aber auch einen Teil umfassen, in dem Schüler\*innen zeigen können, dass sie neue oder komplexere Sachverhalte bearbeiten können.
- In Kursarbeiten werden in der Regel Aufgaben einbezogen, bei denen nicht im Vorhinein eine eindeutige Lösung feststeht, sondern in denen individuelle Lösungsideen entwickelt werden können. Solche Aufgaben werden oftmals nicht alleine nach richtig oder falsch (0 Punkte oder maximale Punktzahl) bewertet, sondern je nach Ausprägung der Richtigkeit, Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit bepunktet.
- Aufgabenstellungen müssen klar formuliert werden.
- Kursarbeiten sollen so angelegt werden, dass der zeitliche Druck nicht zu groß ist.
- Klassenarbeiten dienen auch der Vergewisserung der Lehrer\*innen, ob Inhalte von einem Großteil der Schülerschaft verstanden wurden. Je nach Ausfall der Arbeit entscheidet die Lehrkraft oder der Lehrer sich für eine Wiederholungsphase
- Erbrachte Teilleistungen sind zu werten, wenn sie eine gewisse Ausmaß an Bearbeitung erreichen.
- Bei doppelter Bearbeitung einer Aufgabenstellung wird die erste Lösung bewertet. Es sei denn es ist unmissverständlich gekennzeichnet, z. B. durch Streichung oder Einklammerung, welche der Lösungen von Schüler\*innenseite als Antwort gemeint ist.
- Bewertungsrelevant sind ausschließlich die in der fortlaufenden Reinschrift dokumentierten Lösungen, nicht aber beispielsweise Lösungen auf der Rückseite von Arbeitsblättern, auf Schmierpapieren/Notizzetteln oder im Heft in sog. Schmierecken. Ausnahme: In der Aufgabenstellung wird gefordert, dass eine Lösung auf dem Arbeitsblatt dokumentiert wird.
- Kennzeichen der Informatik ist unter anderem auch eine sorgfältiger Strukturierung von (Quell-)texten. Dieses Tatsache wird Rechnung getragen, dass eine gewisse Sorgfalt Teil der Bewertung in Kurarbeiten ist.

Grundlage der Bewertung der Kurarbeiten ist folgendes Prozentschema

Note	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Ab Prozent	88	75	63	50	20	0

Der/m Lehrer\*in ist in seiner/ihrer pädagogischen Verantwortung erlaubt, von der o.g. Zuordnung abzuweichen.

- Korrekturen und Hinweise erfolgen in der Regel am Rand der Arbeit. Gegebenenfalls werden unter die Arbeit Hinweise für das weitere Lernen, zu Fehlertypen, zu besonderen Qualitäten aber auch allgemeiner zur Aufmerksamkeit oder Mitarbeit im Unterricht geschrieben.
- Drei korrigierte Klassenarbeiten werden der Schulleitung zur Kenntnis gegeben.
- Die Rückgabe der Arbeiten soll zeitnah aber mit einer angemessenen Korrekturzeit erfolgen.

### **Sonstige Leistungen/Sonstige Mitarbeit**

- Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit/Leistungen“ sind alle Leistungen zu werten, die die Schüler\*innen im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Kursarbeiten erbringen. Dazu gehören Beiträge zum Unterrichtsgespräch im Plenum, Darstellungen in Gesprächen während der Einzelarbeit am PC, ggfs. die Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit und in Projekten, in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Leistungen bei Präsentationen, in Protokollen und in schriftlichen Übungen.
- Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit/Sonstigen Leistungen erfolgt kriteriengeleitet und transparent. Zentrale Aspekte sind Qualität, Quantität und Kontinuität der Mitarbeit/Leistungen; folgende Kriterien finden Anwendung:
  - o Grad der Kompetenzausprägung in den Kompetenzbereichen des Faches
  - o Problemverständnis
  - o Grad des zielgerichteten Beitrags zur Problemlösung/Bearbeitung der Aufgabe
  - o Anteil von Reproduktion, Anwendung und Transfer, Umfang der Eigentätigkeit
  - o Grad der Selbstständigkeit, Urteilsfähigkeit
  - o Fähigkeit zu zusammenhängender und nachvollziehbarer Darstellung,
  - o Sicherheit in fachlicher Terminologie
  - o Maß an Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration und Ernsthaftigkeit
  - o Team- und Kooperationsfähigkeit

### **Bildung der Zeugnisnote**

- In etwa gleichwertige Gewichtung von Kursarbeiten und Sonstiger Mitarbeit/Sonstigen Leistungen.
- Eine rein rechnerische Bildung der Zeugnisnote ist unzulässig; es bleibt ein pädagogischer Spielraum (u.a. Berücksichtigung der Gesamtentwicklung des/der Schüler\*in im Halb-/Schuljahr).
- Bildung der Jahresnote (Zeugnisnote im Sommer): Die Leistung im ersten Halbjahr fließt in angemessenen Umfang mit ein.